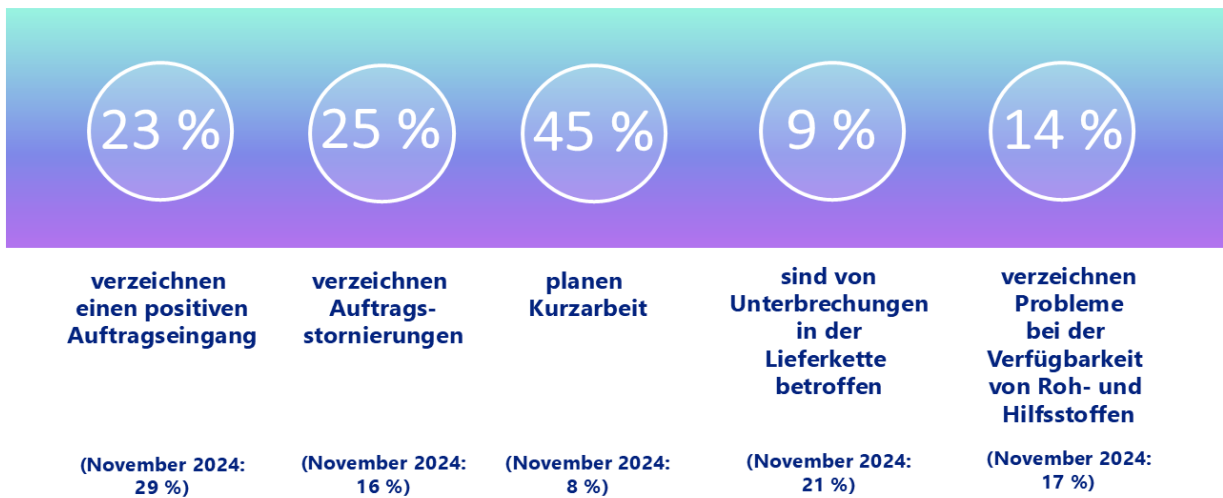
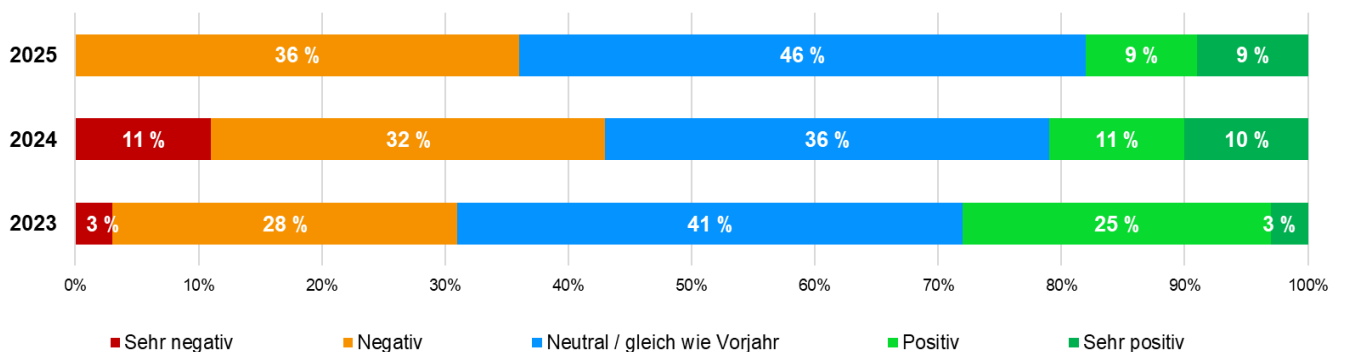


## Ergebnis der 39. Eilumfrage zur aktuellen Situation in den IVGT-Mitgliedsunternehmen (Januar 2025)

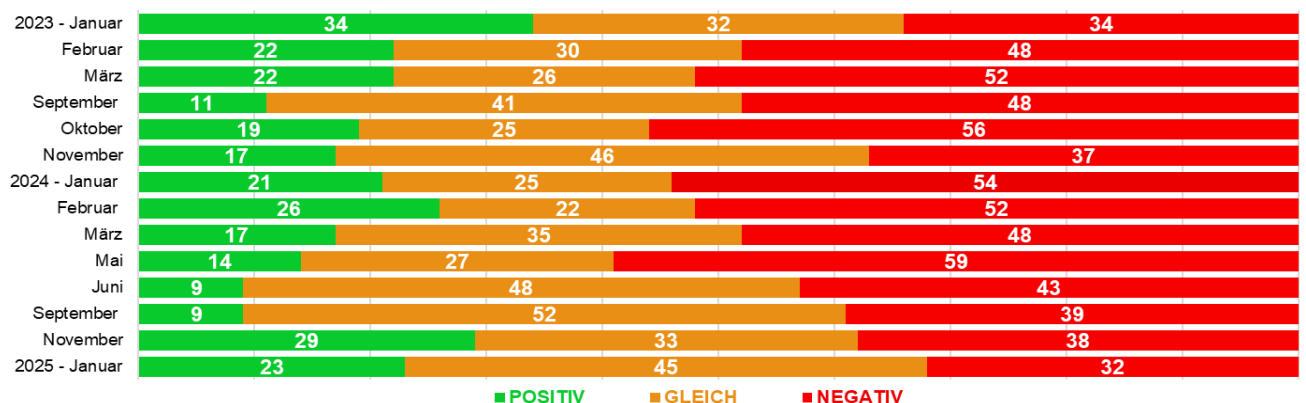


Am 11. Februar 2025 wurde die 39. Umfrage zur aktuellen Situation in den IVGT-Mitgliedsunternehmen für den Monat Januar 2025 versendet.

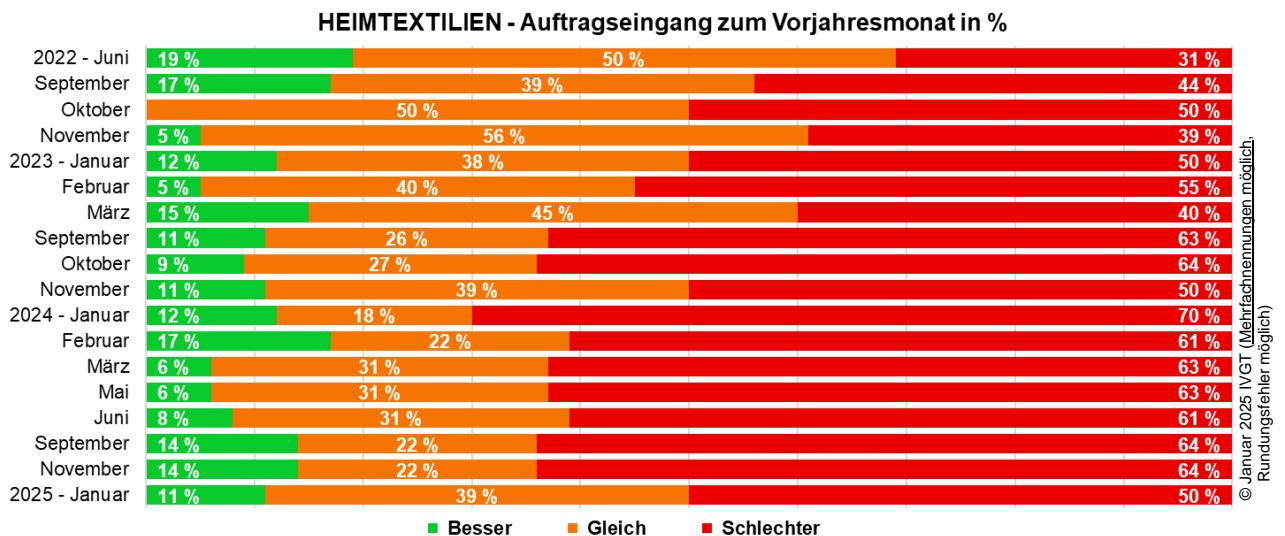
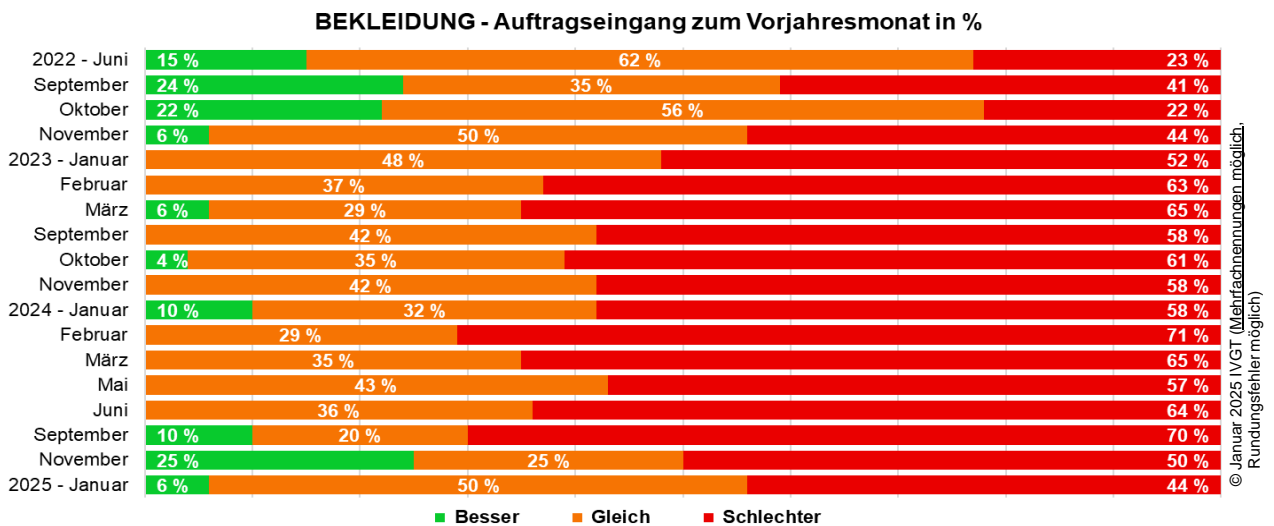
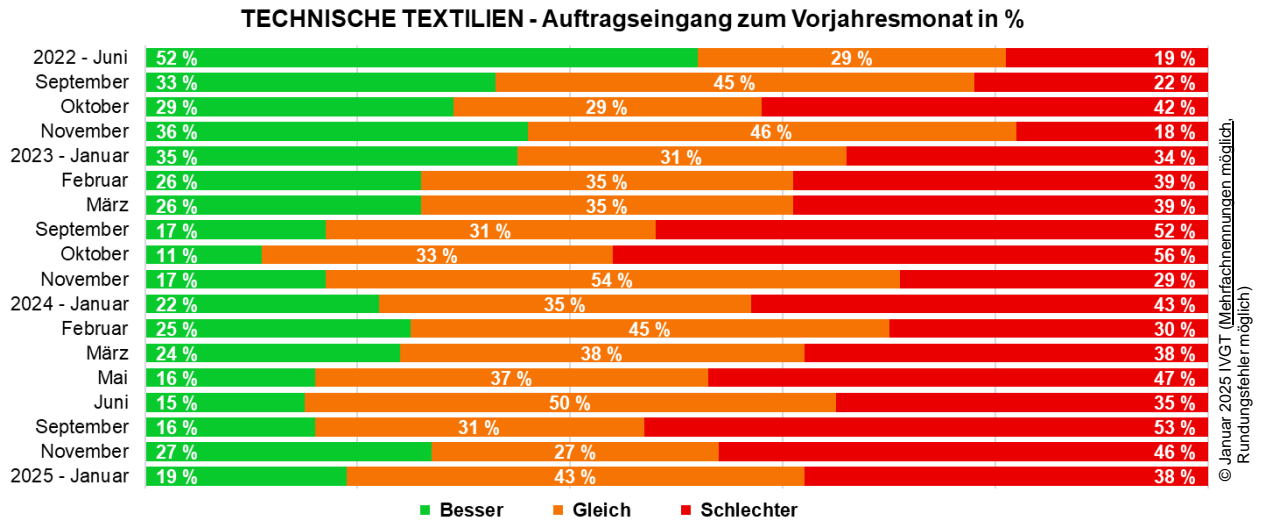
Auf die Frage „**Wie schätzen Sie die Entwicklung Ihres Unternehmens 2025 ein?**“ hat kein Unternehmen mit „sehr negativ“ geantwortet, was man positiv werten kann, auch wenn die positiven/sehr positiven Antworten „nur noch“ mit 18 Prozent angegeben werden.



Die **Auftragslage** in den Unternehmen hat sich im Januar 2025 zu November 2024 erneut leicht entspannt. Zwar haben „nur“ 23 Prozent der Teilnehmer einen positiven Auftragseingang gemeldet (zu 29 Prozent im November), aber 45 Prozent konnten einen gleich hohen Auftragseingang verzeichnen (zu 33 Prozent im November) und noch 32 Prozent meldeten einen negativen Auftragseingang (zu 38 Prozent im November).



## Wie haben sich Ihre Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahresmonat entwickelt?

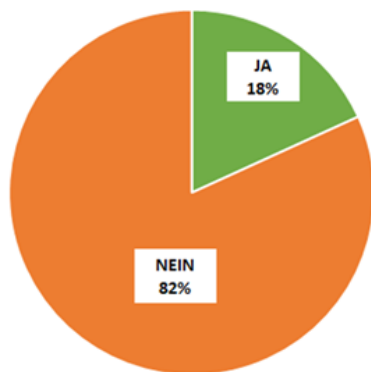


**Auftragsstornierungen** nehmen insgesamt von 16 Prozent im November auf 25 Prozent im Januar zu. Dabei entfielen auf die Technische Textilien knapp 17 Prozent und auf Heimtextilien acht Prozent, während die Bekleidung keine Auftragsstornierung verzeichnen musste - demnach verzeichneten 75 Prozent der Teilnehmer keine Stornierungen - zu 84 Prozent im November (Rundungsfehler möglich!). **Probleme in den Lieferketten** nehmen von 21 Prozent im November auf neun Prozent ab. **Probleme bei der Verfügbarkeit von Roh- und Hilfsstoffen** meldeten 14 Prozent der Teilnehmer. Aktuell fehlen den Unternehmen Farbstoffe und Chemikalien.

Die Meldungen zu bestehender oder geplanter **Kurzarbeit** sind von acht Prozent im November sprunghaft auf 45 Prozent im Januar gestiegen. Die **Kurzarbeit in Deutschland** nimmt allgemein wieder deutlich zu. Um Beschäftigte in wirtschaftlich schwierigen Zeiten halten zu können und Unternehmen von Kosten zu entlasten, hat das Bundeskabinett beschlossen, die Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes auf bis zu 24 Monate zu verlängern. Auch der Wert bei möglichen **Mitarbeiterentlassungen** bleibt hoch. Im Januar meldeten 27 Prozent der Teilnehmer, dass sie darüber nachdenken. Auf der anderen Seite planen 32 Prozent der Unternehmen **Mitarbeiter neu einzustellen** - im November waren 25 Prozent.

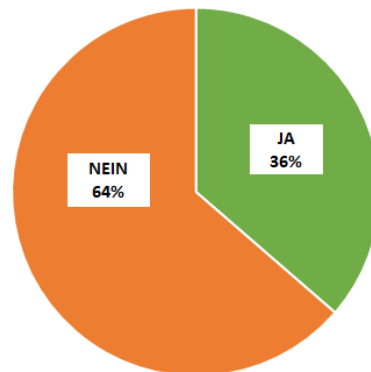
### Ist Ihr Unternehmen digital mit Ihren Lieferanten vernetzt?

(Antworten in % aller Teilnehmer)



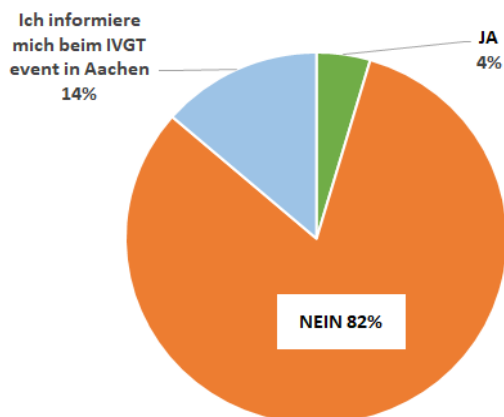
### Ist Ihr Unternehmen digital mit Ihren Kunden vernetzt?

(Antworten in % aller Teilnehmer)



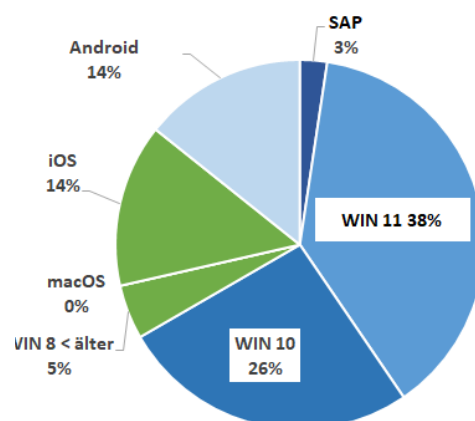
### Sind Ihre Systeme vorbereitet auf den Digitalen Produkt Pass (DPP)?

(Antworten in % aller Teilnehmer)



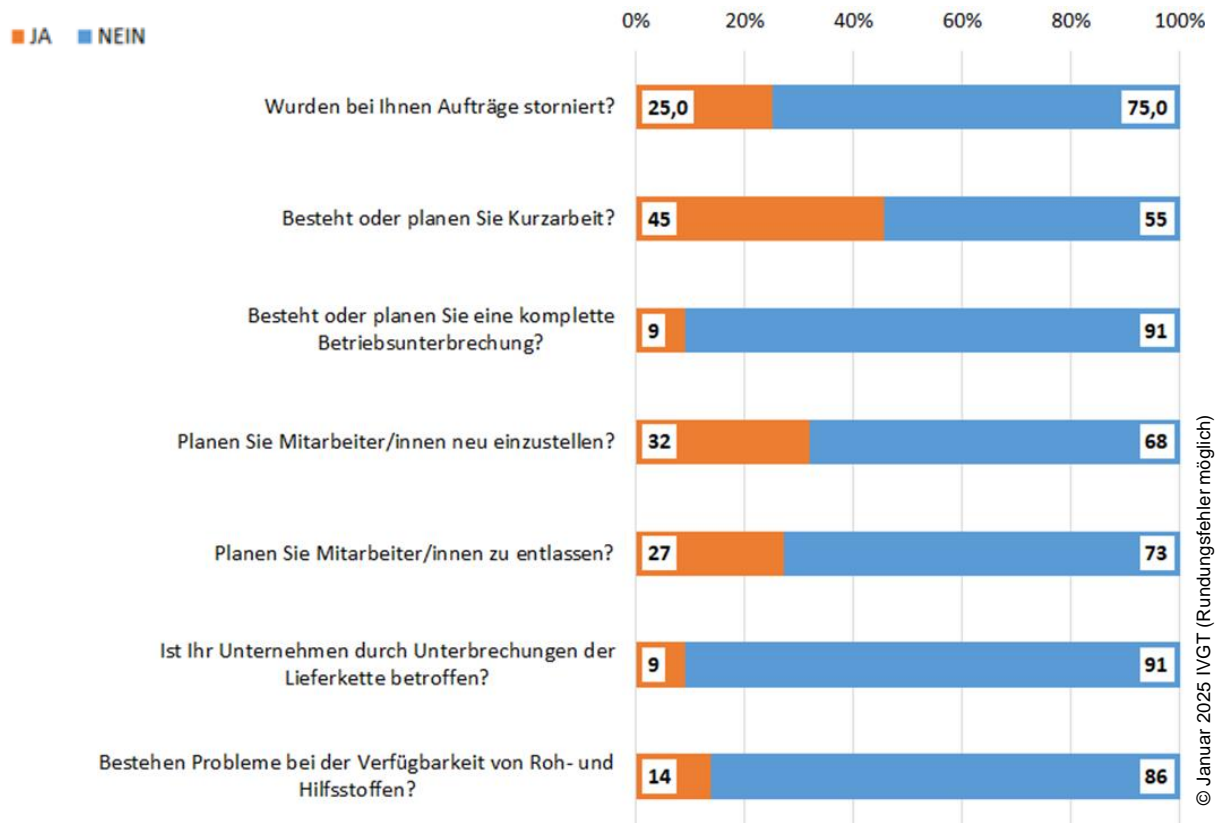
### Welche Betriebssysteme Verwenden Sie im Unternehmen?

(Antworten in % aller Teilnehmer)



Insgesamt ist im Januar die Lage (noch) „ruhig“ und abwartend. Die Befragung wurde zwei Wochen vor der vorgezogenen Bundestagswahl am 23. Februar durchgeführt: „2025 wird ein entscheidendes Jahr werden, wie es mit der Textilindustrie in Deutschland weitergeht“. (Zitate Teilnehmer).

## Befragung der Textilhersteller zur aktuellen Lage [%]



**Vielen Dank an alle Teilnehmer für ihre Zeit und Unterstützung!**

Frankfurt, 12.03.2025 (up)

Ansprechpartner: Michael Pöhlig - Hauptgeschäftsführer  
 Kontakt: Telefon: +49 69 / 2556 - 1732  
 Internet: [www.ivgt.de](http://www.ivgt.de)

*Der IVGT ist ein großer textiler Fachverband in Deutschland. Er vertritt die Interessen von ca. 170 Mitgliedsunternehmen aus allen Bereichen der textilen Kette. Damit repräsentiert er mehr als 60 % der deutschen Textilindustrie und einen Branchenumsatz von ca. 7 Milliarden Euro. Sitz des IVGT ist Frankfurt am Main.*